



**Dr. Barbara Niedner**

Verhaltensbiologie & Führung | Seminare Keynotes Coaching

**Realitäts-Check: Mal ehrlich ...**

## Sind Anderssein und Vielfalt gewünscht?

Wollen, können und dürfen spielen eine große Rolle, ob und in welchem Maß Sie an Ihrem Arbeitsplatz einzigartig agieren können.

Sie werden gleichsehen, dass dieses Anderssein keineswegs bedeutet, der absolute Querdenker zu werden – oder sich gar ins Rampenlicht zu begeben. Machen Sie sich über jedes Statement kurz Gedanken und kreuzen Sie dann an, was aktuell zutrifft:

### Bei Ihnen selbst:

eher ja		eher nein
☺	Ich habe einen klaren Standpunkt und vertrete ihn - auch bei Gegenwind und vor Alphas.	☹
☺	Ich gehe öfter spontan vor, ohne Plan und Ziel.	☹
☺	Ich probiere aus, bevor ich einen festen Plan entwickle, um im Tun daraus zu lernen.	☹
☺	Ich gehe hin und wieder bewusst unperfekt vor und kann dabei Dinge einfach so nehmen, wie sie kommen, um spontan darauf reagieren zu können.	☹
☺	Ich lasse mitunter die Routinen, vorhandene Prozesse und Abläufe links liegen und gehe einfach mal ganz anders vor, um neue Wege zu erproben.	☹
☺	Ich verletze Regeln und Vorgaben in gewissem Rahmen, wenn ich einen Grund habe.	☹

### Mit anderen im Gespräch, Meeting, in der Gruppe:

eher ja		eher nein
☺	Ich gehe auch mal ohne festes Ziel in ein Gespräch oder Meeting, um offen für Neues zu sein.	☹
☺	Ich höre aufmerksam zu, um zu verstehen, was die Meinung oder der Standpunkt des anderen ist.	☹
☺	Ich schätze fremde Ansichten, auch wenn sie meinen eigenen nicht entsprechen.	☹
☺	Ich kann bei der Entscheidungsfindung mein Vorhaben/den Plan kippen, wenn bessere Ideen auf dem Tisch liegen.	☹
☺	Ich lasse Überraschungen im Meeting zu und kläre nicht alles im Vorfeld ab, damit wir schnell zu einer Entscheidung kommen.	☹

☺	Ich probiere gerne aus, bevor wir uns auf eine gemeinsame Linie verständigen.	☹
☺	Ich lasse mitunter mehrere Ideen parallel laufen, um mehr Möglichkeiten am Schluss zu haben.	☹
☺	Ich hole mir Ideen und Inspirationen auf Veranstaltungen oder lade Andersdenkende ins Unternehmen ein.	☹

### Im Unternehmen:

eher ja		eher nein
☺	Ich würde schon sagen, dass wir vielfältig sind und nicht nur nach „Schema F“ vorgehen.	☹
☺	Wir werden ermutigt, querzudenken, uns kritisch zu äußern, Ideen zu haben.	☹
☺	Auch planloses Ausprobieren ist bei uns erwünscht.	☹
☺	Es gibt Zeit und Budget für Neues oder/und alternative Vorgehensweisen.	☹
☺	Auch Freestyle und ungewöhnliche Wege sind erlaubt und gewünscht.	☹
☺	Wir schauen genau hin: Details, außergewöhnliche Lösungen, ...	☹
☺	Unerwartete Ereignisse und Fehler werden bei uns auf ihre Chancen untersucht.	☹
☺	Allgemein würde ich sagen, wir sind lösungsorientiert: <i>Wie könnte es noch gehen? Was könnten wir anders machen? Was wäre, wenn ...</i>	☹
☺	Bei Problemen sind wir angehalten, kreativ zu werden.	☹

### Vielfalt in der Belegschaft:

Unterschiedliche Denke und Herangehensweisen sind nicht immer leicht unter einen Hut zu bringen – aber unterm Strich äußerst vorteilhaft. **Bevor Sie ankreuzen, denken Sie wirklich an Vielfalt:** Frauen + Männer, Herkunft, Ausbildungen + fachlicher Background, fachliche Schwerpunkte, unterschiedliche Leute (geradlinige Logiker, chaotische Kreative, ärmelhochkrepelnde Rebellen ...) Wie schätzen Sie Ihr Arbeitsumfeld in dieser Beziehung ein?

vielfältig!		homogen
☺	querbeet im Unternehmen	☹
☺	in der obersten Führungsebene	☹
☺	neue Mitarbeiter: Es werden unterschiedliche Leute eingestellt.	☹
<b>In meinem direkten Arbeitsumfeld:</b>		
☺	in der Abteilung und Projektgruppen (Ja, ich habe mit sehr verschiedenen Menschen zu tun.)	☹
☺	Externe, mit denen ich enger zusammenarbeite	☹

## Schauen Sie näher hin:

Es ist sehr wahrscheinlich, dass Sie Ihre Kreuze rechts und links gesetzt haben.

- ➔ **Gibt es einen sofort erkennbaren Schwerpunkt, wenn Sie die Ich-Bewertung und die zum Unternehmen/Arbeitsumfeld ansehen?** Wenn Sie auf einer Seite deutlich mehr Kreuze gesetzt haben, zeigt sich die grundsätzliche Tendenz.
- ➔ **Schauen Sie sich nun jede „eher ja“ und „eher nein“-Bewertung einzeln an:**

Alles, was Sie mit 😊 bewertet haben, ist großartig! Hier handeln Sie bereits pro-aktiv und vielfältiger als viele andere. Es ist wichtig, dass auch selbst wahrzunehmen und noch bewusster einzusetzen.

Wie ist es mit den 😞? Woran liegt es? Was müsste anders sein? – Nicht immer ist das Umfeld (oder man selbst) bereit dafür, umzudenken oder mutig anders zu handeln. Das macht gar nichts. Es ist ein Prozess ...

Leiten Sie in kleinen Schritten eine Evolution ein!